### **Landesbibliothek Oldenburg**

#### Digitalisierung von Drucken

## Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

253 (16.9.1918)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-25134</u>

of Magriciten origeinen glich, auch an ben Sonn-Berteljährlicher Beingspreis & M 60 & hurch die Bost bezogen mis Bestellgeld 4. 62 .A. Man bestelle dei allen Bost-

falten, in Olbenburg in der sejdäftsftelle Beterftr. 28. rnspr.-Anschl.:Schriftleitung . 190. Geschäftsstelle Nr. 46.

# Machtichten

Anzeigen-Annahmestellen:

Anzeigen-Annahmestelles:
Olbenburg: Böller, Langelte,
45, Schmidt, Nadorssersterste. 128,
M. Hossel, Eversten, D. Lischolle,
Dittag, Tättiner, Eastrandlag,
M. Cordes, Haustelles, D. Sandsserster,
D. Sandssers, Justice, Langels,
M. Willing, u. ismil.
Ungeigen-Wermittlungsstellen,

## für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

M. 253.

Oldenburg. Montag, den 16. Geptember 1918.

52. Jahrgang.

#### Zur Note des Grafen Burian.

Graf Burian hat einen Schritt getan, ber in biesem Kriege weber auf Seiten unserer Gegner noch auf unserer Seite bis her seineszleichen hat. Die beiden seindlichen Berdände standen einander dislang bei allen offiziellen dipkomatischen Sand-tungen als geschlossene Sindeiten gegenüber. Hier ist zum assennale das amtliche Sondervorgehen eines

"kriegführenden Nation" mit seiner Ansicht in Einklung zu bringen vermag, und die österreichisch ungarischen Klüne zur Lösung der sübslandischen und politischen Frage – von der tigkeichischen ganz zu schweigen – und die rumänischen Gedietsabtretungen an die veröindere Monarchie in einer vertraußigen Ausbrache mit Delegiers ein der schwieligen Schafen, wie sie und heute gesonnen sind, ins Keine zu deringen gedenkt.

ten der seindlichen Staaten, wie sie uns heute gespunnen sind, ind Meine zu bringen gedenkt.
Sicherlich ist die auch vom Kanzler besürwortete Wethode, die öfsenklichen Keden, die so sehn auch vorm Kentler der Wethode, die öffenklichen Keden, die so sehn auch die Wirkung im Inlande berücklichen wie kennen "Monologe" einzelwer Staatsmänner, durch verkreuliche Besprechungen zu ersehen, richtig. Wer mehr noch als auf die Methode kommt es auf den Geist an, in dem Berhandlungen gessührt werden sollen. Dieser schein und aber gerade gegenwärig im Ententelager so der wiste ert zu sein, daß er erst durch die Ueberzeugungen unserer Gegner, daß wir in unserem Berkeidigungskrieg unsberrücklich sind, zur Berkandlungsfähigkeit erzogen werden nuß. Eher konnte man eine Wirkung auf die Er iet nie die öller selth erhössen, sieden die Wirkungsfähigkeit erzogen werden nuß. Eher konnte man eine Wirkung auf die Er iet nie die öller selthe erhössen, gen zu entstellen und in ihr Gegenteil zu versehren. Graf kanden ihre Führer nicht immer Mittel, unsere Kundgedumgen zu entstellen und in ihr Gegenteil zu versehren. Graf Buttan solligat wohlweisslich vor, daß die Ar tie gs ha n de Iu n g en durch dollen. Wir haben allen Grund zu der werden wird, als alle unseren früheren Friedensklundgebungen und daß sie uns erst recht zwingen wird auf dem Schlachtselbe unsere Under Eindeutet der Under Under Endelschleche unsere Under Eindeutet der

#### Der Eindruck der Note. Zuftimmung der Mehrheitsparteien.

Berlin, 15. Sept. BEB. Reichskanzler Dr. Eraf von Herling empfing heute die Führer der Mehrheitsparteiten, parteien zu einer 21. flündigen Aussprache, an der auch die Staatssetretäre von hinte und Ballraff teilnachmen. Berlin, 15. Sept. Der interfrattionelle Ausschungen fort, um zu der Wehrerteitsparteien seit am Wontag seine Behrechungen fort, um zu der Wehrer ber der Frieden Parlamentartern der Wehrbeitsparteien lassen mechnen, das eine eine mützige Austim mung zu beiem Sohitt erfolgene wird. mütige Zustimmung zu biesem Schritt ersolgen wird. Unter der veränderten politischen Gesantlage will man nur-mehr entschiedener als disher auf die Einderusung des

Ausschufses bringen. Die interfraktionellen Besprechungen ber Mehrheitspar-Die interfrattionellen Behrechungen der Mehrheitsparteien des Neichstages haben disher — wie wir erlähern — zieinem ein mütig en Urteil über die Eefa milage geführt. Die Wehrheitsparteien find fich darin einig, daß es notwendig ift, dem Reichstage dan ernden Einfluk auf die Führung der Reichsges dan ernden Einfluk zur außenpolitischer hinsicht balten die Mehrheitsparteien an der Enischließung vom 19. Juli v. J. seit, halten jedoch eine zeitgemäße Ergänzung derfleben sürzwerhnäßig. Selbswerfländlich sind in den Behrechungen auch die in leiter Zeit aufgetauchten Ariefengerücke derivitz worden. Eine Bilanserslärung der Bertreter der Mehrheitsparteien in dieser dimbokt ist indes nicht bekannt gevoorden.

worden. Sine Billenserflarung der Vertreter der Mehrheitisparteien in viefen Hinstelt ift invols nicht bedaunt geworden.
Beiter wird uns aus Berlin gedrahtet:
In den Kreifen der Mehrheitsparteien des Nechstages, someit ihre Mitglieder aur Teilinahme an den interfraftionellen Beiprechungen in Berlin weisen, wird fast ausnahmstosdem viserreichisch-ungartischen Friedensschritt alle Symspathie ansgelprochen. Benn auch die Meinungen in den Rekrheitsparteien über die Aussichten des Friedensschrittes geteilt find, so hofft man doch auf eine Stärkung des allgemeinen Friedenswillens der Bölfer der Allierten. In diesem Sinne bedeutet der öfterreichissunrischen Kreinenskorit einen auf ihre martische Kreinenskorit einen ausgeliche der Alliierten. In diesem Sinne bedeutet der öfterreichischen-garifche Friedensichritt einen gewaltigen Fortichritt auf dem Wege aum allgemeinen Frieden, gleichviel, wie der direfte Ersolg bei den feindlichen Regierungen fein werde. Da exfolg bei den feinoligen Regitringen fein werde. wit diese Tagen in Paris der alltierte Kriegsraf zusammentritt, auf welchem die politischen Führer der seindlichen Böfer vertreten sein werden, so kann man höffen, in ach ibsehaft, auf mar der Archeit darüber zu haben, wie diese Frieden Bverhandlungen entgegen-

Die k. und k. Regierung möchte daher den Regierungen aller friegführenden Staaten worschlagen, zu einer vertrauktigen und underdischlichen Aussprache über die Grundprinzipien eines Friedensschläusses in einem nahen Beithaufte, worüber noch Vereindarungen zu treffen mären, Zelegierte zu entsenden, die beauftragt werden, die Auffassung ihrer Regierungen über sen Prinzipien eingander befanntzugeden, analoge Witteilungen entgegenzunehmen, sowie offene und freimittige Auffkürung über alle sene Punkte, die einer Präzisserung bedürfen, zu erbitten und zu erteilen."

#### neutrale Bereitwilligkeit.

Baiet, 15. Sept. Berner Meldungen vom Sonnabend sprechen von einem bevorstehenden gemeinfamen Frieden kapritt der neutralen Regierungen, jodald eine der triegsiptenden Mächte direkte Berhandlungen anregen werde. Auch eine Genfer Meldung vom Freitagabend veröffentlächt die Wahrlickellicksteiner neuen Verdandlungkaftion der Reutralen und des päpfilkigen Stuhles.

#### Die Friedensfrage in Frankreich.

Genf, 15. Sept. "Humanité" erfährt, daß eine neue frangöfifche Syndifaliften Ronfereng in der Friedensfrage für den 20. September einberufen wurde.

An ihr nehmen nur bie fozialiftifchen Rammerbeputierten teil, woburch ein Berbot ber Ronfereng verfaf-fungsmäßig unguläffig wurbe.

#### Die Meinung der Preffe.

Justande kommen sollten.

Tie "Berliner Neuesten Nachr." schreiben: Tieser Schrit muß aus mehr als einem Grunde sehr gewagt erscheinen. Mag es auch talfächlich nicht der Fall sein, bei unseren Feinden wird dadung doch ohne meiteres der Eindruck vondgerusen werden, als ob Desterreichlugarns eigenmächtiger Schritt ein Anzeichen das für sei, daß die habsdurgische Monarchie nicht so sellig dien Mindrick einer beräum Bündnis der Mittelmächte siehe, wie es immer versichert wird.

Sie "Tägliche Kundschau" sagt: In biesigen parlamentarischenkreisen ist man begreislicherweise durch bie öserreichischt Kote sehr iberreicht und peinklich de-ristet worden. Wan wird sich nicht wundeen dürfen, wenn ernste Auseinandersetzungen im Karlament auf biesen eigenartien Schritt der öserreichisch-ungarischen Kegterung solgen."

diesen eigenartien Schritt der öserreichischungarischen Beiserung solgen."
In der "Bost" beißt es: "Weit davon entsernt, an den Berhandbungstisch zu friedlicher Aussprache zu treien, werden die Allierten Staatsmänner die Friedenstworte des Grafen Aurian dazu migbrauchen, ihre Bökker in neuen Kriegstaumel zu heben."
Im "Berliner Lokal" unzeiger heißt es: Wenn Graf Burian in seiner seigen Note einen abermaliger Friedensappell an unsere Feinde richtet, so siehe er vernutlich auf dem Standpunkte, das man im gegnerischen Auger inzwicken ist einen kontenten unter den den den der einen kontenten und werden der den den der den der ihreichen Ausgeringen und ihrtischen Ausbegenossen tun es, daß ein Aulaß zu solcher optimistischen Aussalichts der unzweichen Abeleinungen, die die Entente noch in den allere letzen Tagen zedem Frieden gedenüber an den Lag gelegt dat.

Tag gelegt hat. Die "Boffifche Zeitung" äußert fich folgender-maßen: Bir halten das Berfahren, das Defterreich-Ungarn

Sierzu eine Beilage.

bier einschlägt, um gum Frieden gu fommen, weder für neu noch für eigenartig, dagegen aber für gefährlich. Der "Bormarts" jegreibt: Es entfieht der doppelt

ungunftige Einbrud, daß Desterreich-Ungarn friedensbedürf-tiger und friedenswilliger fei als Deutschland, und als ob auf der inneren diplomatischen Front ein Bruch eingetre-

Die "Areuszeitung" verweift auf das Zusammen-treffen der in der Rote in die Tat umgesetzten Gedanken mit dem, was schon vom deutschen Kanzler ausgesprochen worden set. Aber die Bestürchtung, daß die Aktion wirkungslos verflinge, ja vielleicht au einem entgegengefetten Erfolge führen werde, fei nicht au unterdruden.

Der "Hanten vereiche Courier" ichreibt: Doch feute wollen wir das alles vorest zurücksellen, wollen wir die Schladen der bisserigen Migverständnisse unter den Vistern unberücksichtigt lassen und uns vorbehaftlog auf den Boden Burianscher Hoffnung stellen.

#### Die neue Hllifertenkonferenz.

Genf, 15. Sept. Die Parifer Zeitungen melden den Zu-fammentritt der Alliertenkonferenz in Paris. Or-lando und die italienischen Delegierten sind bereits am 14. krüft in Paris eingetrossen. Somnino ninnnt an der Konsereng nicht teil.

#### Die bage im Westen.

Berlin, 15. Sept., abends. WEB. Amilich. Reine größeren Kampfhandlungen.

Teilangriffe bes Feindes bei Sabrincourt und zwiichen Ailette und Aisne wurden abgewiesen.

Borfeldgefechte zwischen Cote Lorraine und der Mofel. frühf, do die deutsche Kührung die Entscheidung nicht durch-lämpfte, sondern auf die vordereitete Schnenkfellung zurück-ging, sodald die seit Tagen eingeleitete Kämmung durchgeführt war. Im diese entstäck zu gesährben, mußten die Amerikaner und Kranzosen im Norden zum mindesten die Combreschöhe haten und im Silben über Thaucourt hinans vorlieden, Die Sombreshöhe nurde jedoch wieder gewonnen und im Silben der amerikantische Angriff durch den rechtzeitigen Einfat der deutsche Angriff den Keferben füblig Thiaucourt zum Stehen gebracht. Die Liide zwischen der nördlichen und füblichen gebracht. Die Liede zwischen der nördlichen und füblichen Einbuchtsstelle blieb breit genug, um den Abzug der Garnison von Et. Mihiel stelleberzussellen. Das die Amerikaner an der Eindruchssselle Gefangene machten, ift selbstwerthändlich; die von ihnen gemachten Angaben sind jedoch weit übertrieben. Die Zahl der deutschen Kermisten weit ubertrieben. Die Jahl der beinfichen Vermissen reicht auch nicht amähernd an die bon dem Amerikamen gemeldeten Jahlen heran. Eine berartige Fälickung läht sich nur erfären durch die für die Entente bortiegende Kohtoniogieft, auf politif ich en Er in den die erste Astroniogieftellten ersten amerikanischen Armee undedingt zu einem Ersolge zu senweit, zumal der Fortgang der Operationen zwischen Vrase und Solssons nicht den don Foch erwecken Hoffmungen und Ersvartungen entspricke.

#### Der Kampf in den Luften.

Der Kampf in den Lüsten.

Berlin, 14. Sept. WTB. Trois Sturmes, niedrigster Wolken und Regenischauer entbrannte am 12. September iber dem Schachter stüderbem Schachter stüderbem Schachter stüderben Schachter stüderben Schachter stüderben Schachter stüderben Schachter und ihre wieder durch und der Seite. Under dem Schule untserer Zugbstlieger konnten die Arbeitis flung ze ung eine Aufgaben ohne erhebliche Bekäftigung durch den Gegner lösen. Mit Gewehrsener und Edagenfolonnen, die der Kront zufrechten Truppen und Wagenfolonnen, die der Kront zufrechten. Jum Angriff vorfahrende Tanks wurden wiederhoft durch Gewehrsener und Warfminnen aus der Luft an gegriffen. In fanterie-flieger festlien während des gangen Tages den Bertauf der vorderen Linien seit und gaden der Führung wichtige Webungen über den Fortgang der Schacht und die Brennpunkte des Kampfes. Auch unfere Jagdflieger seister zu gange Arbeit. Rach den bisherigen Webdungen bützte der Feich über dem Schlächtede 12 Klugzenge im Luftsampf ein. An der Welkfricht 12 Klugzenge im Luftsampf ein. An der Welkfricht 21 Klugzenge im Luftsampf ein. Am der Abeiffen tront verlor er an diesen Tage im gangen 17 Flugzeuge. Wir dieften ein einstiges Flugzeuge im (Wam beachte auch die große Luftbeute im gestrigen Heeresbericht.) gen heeresbericht.)

#### Der Wiener Bericht,

Wien, 15. Sept. Amtlich wird verlautbart: Auf dem italienischen Kriegsschauplatz sehr rege Artiklerie., Erfundungs. und Fliegertätigkeit.

Der Chef des Generalstabes.

#### In Erwartung der Dinge.

Bon unferem militarifden Mitarbeiter wird uns geichrieben:

wird uns geschrieben:
Trot des Angriffes der Amerikaner gegen den Bogen'
ron St. Mihiek vom 12. September, der ihmen wohl Gekenfteit zu einem billigen Siege geben follte, besinden wir nie in einer Zeit, in der die Großkämpse noch nicht wieder kegenheit zu einem billigen Siege geben follte, besinden wir nis in einer Zeit, in der die Großkämpse noch nicht wieder kegonnen haben. Man wird im Zusammenhange der Dinge annehmen milssen, daß Foch einen entscheidenden Angriff auf breiter Front Plant. Das politisse Verhalten der Geg-net, die Aeußerungen und Erwartungen ihrer Presse, die Reden ihrer Staatsmänner geben teiner anderen Aufsalfung Naum. Wo aber dieser Angriff stattsinden wird, hüllt sich noch in das Eczeinmis der Zusamstit was gegenwärtig ge-schieht, derf nur als Borbereitung und teilweise wohl als strategische Bernebelung des Schlachtselbes gesten. Bon Ppern die La Bassechellesung dersieht sich laugkan und mit zurückschrenden Bliben das große Gewitter der let-ten Wochen, Were die Kämpse um Wesendres und Hauskan und der Kochstäde von Gonzegencourt und der der Schrieben Et. Quentin dienen, troß ihrer Sestigseit und Erbisterung.

St. Quentin diener, trog ihrer hoftigett und Erdige zum vahrscheinsich nur dem Ziese, unsere hererzietung und un-kere Tuppen in Spannung zu erhalten. Tropdem der Gegner die Schwierigkeiten, die die weite Einöbe seinen Bewegungen kereitet, mit augenischeinlich guten Borbereitungen und großer Taktraft berhöfinismäßig rafd überwunden hat, muß man doch davon ausgehen, daß der dauerndo Aufenthalt seiner Truppen und der dauernde Nachschub in diesem Lande des

Truppen und der dauernde Nachschul in diesem Lands des Todes kaum zu überwindende Schwierigkeiten, besonders tödrend der schweichen Jahreszeit, am seine Verwaltung und am seine Gesundheitspfloge stellen würde. Zwischen Disse und Lisne im Gegenteil seht der Eegner seine Durchvuchsberssiche mit außerordentlicher Zähigkeit fort, trohdem sie ihm disher schwerste Verkuste und geringsie Ersolge gedracht haben. Sier scheint er ernste Ab-schluß an die dort sich werden Dauerschlacht sich neue Großkämpse entwicken konnten.

Die Amerifaner find unferen bom Bogen bon M ihiel nicht ohne Berfuste zurückgehenden Truppen rasch in Richtung auf Thillot und Thiavourt gefolgt. Schon am Abend des 13. September traten sie wieder in Gesechts-Trubben am Abend des 13. September traten zie wieder in Fejechts-zühlung mit ihnen und haben am 14. mit Unterstützung durch Sturntvagen erfolglose Teilangriffse gegen die neuen Linien unternommen. Ob sie ihren Angriss sier dischaus Berdun und Meh in nordösslicher Richtung sortsehen wer-den, sokald Seichüs und Kriegsgerät nachgeführt sind, bleibt abzuwarten. Der Kanuf würde sich dann nicht allzuweit von dem Schlackselbe von Vionville, glorreichen An-benkens abhiesen bentens, abibielen.

#### Kleine politische Nachrichten.

Kleine politische Nachrichten.

Die beutsche Friedensgesellschaft, der Berband für internationale Bertsändigung, der Bund Reues Barerland, der deutsche Frieden und die Zentrasselle Bosserfreiheit haben in einer gemeinsamen Eingabe an den Keichstanzleien Aler angeregt, eine Kommissionen Krieden, dies Angler angeregt, die Kommissionen Kommissionen und den deutschen, die ganze Belt umfassenden und den dauernden Frieden sichernden Bölkerbundes zu prüfen und ein Programm für desse Beltebundes zu prüfen und ein Programm für desse Russeschlung zu entwersen. Die Eingade weist darauf hin, daß in verschiedenen Ländern, der Echweiz, in Franzeich und in England, ähnliche Kommissionen sich der bestehen. Sie macht auch geltend, daß ein solcher Schrift am besten geeignet sei, den dieskand, als odes der Reichsregierung mit dem Eintreten sur den Bölkerbund nicht ernit sei, zu widerlegen.

Ter Kaiser an den Industrie- und Handelstag. Auf ein an den Kaiser gerichtetes Zeseyamm ging solgende Untwort ein:

Sehr erfreut über das laute Edw, welches meine Este erreit ider das intre Egh, beides neine Essen Ansprache in die Arupsiden Arbeiter bei dem Deutschen Industrie- und Handelligge geweckt hat, danke ich berzsichst sitte das entschossen "Za" auf meine Frage nach der Bereitwillsseit des beutschen Bolkes, den Berteidigungskampf für das bedrohre Ka-terland dis zum glädlichen Ende kraftvoll und kraft-bewußt durchzuhakten.

Der fpanifche Botichafter beim frangofifchen Brafibenten Der spanische Botschafter beim tranzolischen Prästenten Nach Pariser Wielbungen vom Somnabend wurde der spanische Botschafter am Somnabend früh von Elemen cest längerer Besprechung empfangen. Am Nachwittag sprach der Unteredungen präsischen von Ueber den Indenten von Ueber den Indenten der Unterredungen liegen feine Pariser Weldungen von Die Hetzrechungen loor.

Die Perzogin von Braunschweig ist am 14. September zum Bestuche bet der Kaiserin auf Scholing Wilhelmse kabe ginnerwossen.

höhe eingetroffen.

#### Zur Kriegslage.

bibion de de la company de la

to was ba fie ma be ba fie

PO No fide tribe tribini

Das Stillegen und Zurückträngen unferer zu Frühlings. anfang eröffneten großen Angriffsbewegung, von ber fcmere Entscheibungen erwartet werden konnten, sieß uns nach einem anderen Bersuch zur Beendigung des Krieges greifen, nach dem Friedensworftoß. Während der militärische Anfturm friegerischen Gewinn erzielen foll, will bie Offenfibe bes Feindes uns Lovieile auf diesem Gebiete verschaffen. Und in der Tat, von dem kaiserlichen Angebot der Berhandlungen bis jur Paperschen Festlegung ber Friedensbedingungen sehen wir auf ber Seite bes Bierbundes eine fortlaufende Reich von Friedenstaten, denen auf dem feindlichen Ufer nichts weiter, als traffe Kriegsbekundungen und gesteigerte Bekenntnisse zu unserer Vernichtung gegenüberstehen. Eine nicht ger wägende Zeit wird ums - ganz abgesehen von dem einst weiligen Mißersolg der Bestrebungen — diesen moralischen Sieg zuerkennen müssen, der nicht ohne Bedeutung ist für bie Gesamtlage, und ber und für ben Frieden, ber boch einmal kommen muß, in einer den anderen überlegenen Stellung sehen wird.

Unfer Bumbedgenosse an der Donan ist num noch eine Schritt weiter gegangen. Er sorderi zu vertraulichen und underdinden Orte auf, während deren die kriegerischen Greignissitzen Zuch auf, während deren die kriegerischen Greignissitzen Zuch nehmen können. Die Donanuvonarchie seht dami mur ihren bekannten Weg sort, der durch die Kaliserdriese ind mar ihren bestimter verg bet, der dind die Andreberter in Graf Czernins Friedensvorten gesemmzeichnet ist. Ihr neus Friedensmanisest wird bein Wensch dien Serzstodsen geles haben, wie wohl auch viennand ich dem Entonno der die Schmung, aus der es entsprungen ist, hat entziehen fönnen. Ein anderes ist es aber, od wir diesen leisten Friedens-

schwitt, bessen Borgänger wir stets mit geheimer Besonguts aufnahmen, besonders eifrig billigen. Natürsich wid Graf Burian ihn nicht in den blauen Dunst hinein getan Staf Birtan ihr nicht in der bunden Ling ihren gena haben und nicht auf die Erfahr hin, in biefen wichtissen alle bis jeht erfolgienAnregungen dieWinddsgenossen der den die Johen. Ledensalls behalten wir dem gegenüber aber die handlungsfreishei, falls er wirklich zu einem falschen Zeit huntt und auf verschre Boraussehungen bin erfolgt wäre. puntt und auf verfehrte Voraussetzungen hin exfolgt wür. Die Neußerungen der seindblichen Staatsmänner, aus denen Erof Burtan eine ge tw i f se Uebereinfimmung mit Wilfons Friedensbedingungen herleitet oder eine Milderung ihrer Au-schaumgen solgert, liegen länger zurück, und es sind ihm neuere von ungemein starfer Gehäftigstei entgegenzustellen Siehe Llohd George in Manchester! Burtan hält sich indesse den Ueberschung seei und pricht, wie ein verminftiger Wenst dei den Ueberschung seei und pricht, wie ein verminftiger Wenst von Neberschmang frei und spricht, wie ein vernünftiger Menk bei der Neberschie der ganzen Lage sprechen muß, wenn er alf hoher Warte steht und sich der Menichbeit verantwortlich sillst. Dennoch scheint die Zeit schlecht gewählt. Zwar wird nur der Schritt auß der Pole geboren sei, troßen. Allein wir sinchen doch das der Pole geboren sei, troßen. Allein wir sinchen doch das der Pole steht sir seine zielbetwißte geistige Offenste absichtlich sowohl die innere Schwäcke Offerreichs, wie der Zersall des Viervündrisses daraus entnehmen, die optimitätige Possinung Wiens abermals entäuschen und die Gentente prenere Ausfreugung aureizen wird. Ein halbes Jahr vorheit dätte vielleicht die gesante Vriedenskoffensibe des Viervundes wirfsamer in Beaie aeseth tweden könner. Ob seit den War hätte vielleicht die gesante Friedensossenstelle des Nierdundes wirsamer in Regie gesett werden können. Ob jest dem Wondogisseren der Verantwortlichen schon so daß der damakliche Dialog, in dem die Rollen auf unserer Seite anscheinellich verteilt sind, solgen wird? Der Flaube an das Riedenstigen verteilt sind, solgen wird? Der Flaube an das Riedensteiden der einen oder der anderen Gruppe ist gefunken, die Kriedenskeidrierung wie ein Stein ins Kollen gefommen, ind sie kann nicht zurück, sie wurde, die kontrollen gefommen, Infesten wird des Ziel loszeden und ihm näher kommen. Insposen wird des Ziel solgeden ich sie die Krief, auch wenn seiner Auwegung sein direkter Ersoss de schieben ist, seine guden Folgen haben. Ohnehm sollten wirden erste Aufstanden der Möglichkeit, den Krieg mit noch auberen Mitteln als durch das Schwert zu beenden, furcht losz und herz haft begrüßen. Es ist ein großes, getaltiges Ereignis und jedensalls einer der Austalie sir der Virfanse für der

Die weitaus verschiedene Lage, in ber wir und ber öftetvie weitaus veriqueone sage, in der wir ints der ofter eichtischen Aufforderung gegenüber befinden, im Bergleich jim Bekebensschritt des Kaifers im Dezember 1916 und der Mehr heitserffärung dom 19. Juli 1917 ergibt sich aus der ingeheiter gewandelten Oft a ge deren Schreiter, die Friedersschrift, unanntasibar bleiben mitsten. Ob die Parteisfisher nil dernu d. S. in the den frisheren Jusanumankeitet des Reichs Herrn v. Hin in de den früheren Aufanmentriitt des Reichs tages oder des Hamptanisschusses ausgemacht haben, wissen wir nicht. Zebenfalls erwartet jeder mit der größten Spats mung die deutsche Aeußerung zu der österreichischen Anregi



yerhandlungen liegt in der Linie der Kaiferbotfchaft. Die e in e Folge des Wiener Untrages kommt ohne Frage: die Friedenkerörterung in der ganzen Welt wird einen noch breiteren Umfang annehmen. Und sicher wird dieser Anfanz direkteer Verfuche auch die Bennisbungen des Kapsies und der Kentraden von neuem beseden. Die Deutsche Friedenskyselschaft icht wünscht in Verein mit anderen Korporationen die Rie-derfehung eines Keichs-Kuisfchussels unschan der Vollen-enderfehre. Die Welchsickterreier unschan ihre Verschliftensen hundskrage. Die Wehrheitsbarteien werden ihre Bemilhungen verdoppeln, und es dreht sich um die Erörterung über die Ein-berufung des Reichstages. Das Tosen der Rechten über berring des Accessings. The Lorentz are not bet access and borreinfall access and borreinfall, das es das wohlerwogene Programm des Neiches ist, das in Jusammenarbeit von allen in Frage kommenden Siellen sestgesett wurde. Ob es nun ebenso wie das öster-reichische Borgehen, von dem überlegenen Willen zum reichische Borgeben, bon dem isterschenen Willen zum Frieden oder nit vom Zwang der mistärlichen und wirtschaftlichen Loge dikkert ist, das dermögen wir hier nicht undertuchen. Zebenfalls besinden wir nies damit in einer kolle, die alle Schuld und alle Kriegsderlängerung wieder und wieder den Heinben zur hie hand wirtschaftlichen und die Kriegsderlängerung wieder und wieder den hieder den hieder den hieder den benkeierbundslager rein und pell die Friedensgloche während die Gegner am liediten "Deutschland, Deutschland under alles" singen und kiediten, von der Deutschland under Anglische herfigerischester, erstärt: "Benn der Gegner Reigung zur Berständigung hat, nur nan ihn erst recht niedertrampeln."

adj

Cur eà lmi gen iihe futa Be this nft

bea

nei e 11

tem tiffe mit

धार्क धारते श्रीहार ब्रोहार

nist rich tan der opf die eits ane.

nen ons

nen fen nich der, her der sten fen auf her sten fen auf her den fehe auf der end der bie auf der bie a

wit ons has nal-

ter

in in the second

Es lann fein Zweifel barüber bestehen, auf welcher Seite wir bei diesem Bergleich siehen mit is en. Deshalb wollen wir die rein menschiche Größe und Güte der österreichischen Anvegung warm mit unseren Derzen ausnehmen und hoffen, baß die Welt moch nicht fo verwijket und abgestorben ist, um sie nachzuempfinden und ihr Folge leisten zu können. AU-mählich werden es die seindlichen Wölser wohl auch kernen, magnar voerben es die sendrigen Solver vohr and einen Gründen daß wir ums dei unserem Handelln noch von anderen Gründen defimmen tassen, als von dem Schlag des Schwertes, und daß man uns nicht immer Furcht und Schwäche unterlogen kann, wenn wir aus höheren Gesichtsbunkten heraus handeln. Dak wir dabei das Schwert scharf halten, das haben wir eit der Kaiserbotschaft wahrhaftig bewiesen

#### Hus dem Grokherzogtum.

Der Rachbrud unferer mit besonderen Beiden berfebenen Gigenberichte Munt mit genauer Quellenngabe gefattet. Ritteilungen und Berichte Aber Dettiche Bortommiffe find ber Schriftleitung fiets billtommen.

Didenburg, 16. Gept.

Naudivorten brängen. Setäde als die hefingestimiten mis dem Parle ins Schloß zurücklannen, schlugen plöglich in den rechts vom Portal gelegenen Jimmern des Parterre die hellen Flammen auf. zur linger Geistesgegenwart iprang num Prinzess sin Alburg, so rach sie ihren Beine zu tragen vernochten, nach Abserz Schhose, nm die eben erft zurückgebyten U-Bootseute zur slisseleitung zu requirieren. Benige Minuten später waren durch die vielen hilfsbereiten Hände die Widsel und sonstigen Kostwarten beiten auf den dam konnte die Löschung vorgenommen werden, indem dam konnte die Löschung vorgenommen der dagen, blaue Erter", vollfändig ausgebrannt. Ein Glück war's, daß der Brand nicht zur Rachzeit ausbrach, sonst wirde das seiner das konsten eines das heiter Norzeit erzählende Schloß heute nicht mehr siehen. Ueber die Enischung ausgelegten elektrischen Beleuchnungserten unr prodisorisch angelegten elektrischen Beleuchnungserten werden der

lleber die En if ie hung surface ist noch nichts becannt, doch nimmt man an, daß das Feuer durch Kurzichluf ber nur prodiforisch angelegten eieknischen Beleuchinngsarlage entstanden ist. Leiber haben dei den Löscharbeiten nuch einige Silfsberette sich Berlehungen zugezogen. Einem Mariner siel ein schwerer Spiegel auf den Kopf, sodaß er eine kassen gestehen der der der den kopf, sodaß er eine kassen der der der der der der der der nu den Hassen der der der der der der der nu den Hassen der der der der der der nu der die der der der der der der nu-Deutschand-Wannischaft uneingelspränktes Lob. Ueber die Silfs der Wariner beist est im "Wisch Lydl.": "Da die Dienerschaft zur Bewättigung des Feuers nicht außerlichte, schickte die Frau Krinzessin Sitzelich zur "Hos von Oldenburg" und ließ die dort zur Erhösung aus Wilhelmishaben herübergekommene Stamm-Manuschaft des Vonschiffes "Deutschland" (3.-K) um Sitzeleisung dit-ten. Diese wurde von der eina 100 Manus sarten und von zwei Ossische der deutschaft zur Gehöskarten, wo die Manuschaften vor dem drennenden Schloß Ausstell lung achnen, um eine Kette zu bilden. Kalch slogen die aus dem Schloß herbeigeholsen Simer von Sand zu Sand und dart der sachtundigen Leitung der Ossisiere wie der tat-kräftigen Unterssützung unserer waseren U-Boosseute komte nach kaum habbssindigen Löscharbei die Eschor der Weiter-berbreitung als befeitigt gesten. Die U-Boosseute batten so viribilike Arteit esseisst das ihr der der der kaufeber nach taum hatbylundiger Lolcharvett die Gefahr der Astrer-berberteinig als beseitigt gesten. Die U-Boorseute hatten so gründliche Arbeit geseistet, daß bei der Ansunst der Kasteder Wehr das Feuer bereits gesöscht war. Bor dem Abrücken der U-Bootseute sprach der Großherzog, der von seinem Krantenzimmer (im linken Flüges) aus der rastlosen Tätigkeit der U-Bootseute zugeschaut hatte, diesen seinen wärmsten Dank aus und ließ die Ofsiziere zum Top hitten." bitten "

Die Genesung bes Eroßherzogs schreitet günstig fort. Rückschäge sind weber eingetreten noch zu erwarten, so daß der Fürft bald wieder vollständig bergestellt sein wird. Freitag fonnte der Großberzog zum ersten Malwieder an der Mittagstasst eilnehmen, und am Nachmittag einen Spaziergang im Schloßgarten machen. — Die Prinzessin sie ist Friedrich wird worden, der Erbgroßherzog am nächsten Sonnabend Rastede wieder verlassen. berfaffen. Das erste Rammerspiel in Olbenburg verspricht ein

\* Das erste Nammerpiel in Lloenburg verprigt ein fenfationelles Ereignis zu werben. Der ausgezeichnete Ruf des Bremer Schaufpielhaufes gerade für das moderne Schaufpiel ift auch hier zur Genüge bekannt, so daß man sich nicht wundern durste, wenn die Nachfrage nach Karten gleich bei Eröffnung des Borverkauf is in der Stalling-ichen Buchhandlung am Theaterwall sehr lebhaft einsehte. Roch sind Keineritikkarten zu dem im Anzeigenteil bekannt-

gegebenen Bedingungen erhältlich.

\* In den Wall.Lichtspielen übt das neue Programm große Anziehungskraft aus. hindenburg dei seinen 91ern ist ein Film, der begreifsicherweise gerade die Obenburger in

Scharfen ins skino lock. Micht minder fart wird ber große, der sittlichen Ausstärung gewidmete Kultursilm "Es werde Licht", besucht, der durch die glänzende Charafterisierungs-gabe namhaster Bühnenkinstser wie Else Heins, W. Krauß

und Th. Loos hochvertige finisfectifche Krägung erhölt.

\* Dessenticher Jungmädchenabend. Es sei nochmals furz aus den öffentlichen Jungmädchenabend am Dienstag in der Union" hingewiesen. Bortragssosgen, die zum Eintritt berechtigen, sind dei Schen n. Fasting, Kurwickstraße, und abends an der Kasse zu haben.

#### Cette Depeschen

Letzte Depeschen

Wertvolle U-Boots-Caten.

Berlin, 15. Sept. WTB. Icter Zeit sind, abgelehen von der neulich gemeldeien Bersenstnung des französsischen Tempentransportdampfers "Balkan", die Berluste jedenber, belonders bemerkenswerter Schiffe bekannt ges worden: Amerika nischer Tankdampfers "Balkan", die Berluste geworden: Amerika nischer Tankdampfer "Brederic Kelleg" (1727 Bruttoregistertonnen), am grifanischer "Bonden» (1873 Bruttoregistertonnen), am grifanischer "Bonden» (1873 Bruttoregistertonnen), "Granz Sarbour" (2873 Bruttoregistertonnen), englischer Tankdampfer "Baneit (2883 Bruttoregistertonnen), englischer Tankdampfer "Benistone" (2884 Bruttoregistertonnen), englischer Dampfer "Benistone" (411:39 Bruttoregistertonnen), "Brinzes Mand" (1855 Bruttoregistertonnen), englischer Munitionsdampfer "Benistone" (411:39 Bruttoregistertonnen), "Brinzes Mandb" (1855 Bruttoregistertonnen), englischer Munitionsdampfer "Benistone" (2008 Bruttoregistertonnen), französischer Dampfer "Bampa" (1471 Bruttoregistertonnen), französischer Dampfer "Bampa" (1471 Bruttoregistertonnen), französischer Dampfer "Bampa" (1471 Bruttoregistertonnen), englischer Mandper "Bruttoregistertonnen), französischer Dampfer "Bampa" (1471 Bruttoregistertonnen), französischer Dampfer "Bampa" (1471 Bruttoregistertonnen), französischer Dampfer "Bampa" (1471 Bruttoregistertonnen), französischer Bericken und Schaftscher "Bampa" (1471 Bruttoregistertonnen), französischer Bericken und Schaftscher Bericken Bericken und Schaftscher Bericken Bericken des Gebisten der Bericken der Gebisten Bericken der Gebisten der Gebist

Safen besamben

Sambifarifiteiter Wilhelm bon Busch, Ctanbiger literarischer Mitarbeites fefter Dr. Richard ham el. Berantworllich für die Schrifteitung: Wilhelm Butig und Dirs Gaebet, für den Angeigenteil: B. Nadomsty. Drud Bertig von B. Scharf, fantlich in Obenduch

### PRESTO Automobile Personen-wagen Schnelklastwagen Presiowerke" Aktiengesellschaft Chemnitz Filiale Berlin - Charlomenburg Spreestrasse 42

fog du mmen 20,6674 Dritter und letter Ber. filmit Antritt au faufstermin findet ftatt

Sorzügliche
Canbielle
Canb

#### Berkauf von Wohnhäusern und Bartenland= Berpachtung.

Dien, Der Gaftwirt Beinrich Billers bafelbft läßt:

lägt: 1. sein au Wehnen gegen-über der Anstalt sehr günstig direkt an der Chausse und unweit der Station Bloh angenehm belegenes, gut einge-richtetes und fast neues

2=Kam.=Bohnhaus mit großem Obit= und Bemufegarten,

bas zu Ofen-Brothau-fen belegene neue, prat-tifch eingerichtete

1-Fam. - Wohnhaus mit 5 Sch.=Saat besten Gartenland

öffentlich verkaufen. Zweiter und voraus-fichtlich letter Berkaufs-termin fieht an auf

Sonnabend,

den 21. Gept. d. J.,

Es wird alsdann der Zujchlag jofort erteilt

Raufliebhaber ladet frol.

H. von Nethen,

antl. Auftionator.

Ber liefert 30-35 Bentner

quie Binterfartoffeln.

Ulffers Gafthans Bu

Sonnabend. den 21. Geptbr. d. J.,

pünfilich 4 Uhr nachmittags, in Bertäufers Gafthaus "Ofener Krug".

Den Häusern kann au Bunich mehr Land beige-

geben werben

Am gleichen Tage, nach-mittags 8 Uhr, follen 10 Scheffell. beiles gute Winterfartoffein.
Offerien unter A. B. 700 an bie Geldäftsit. b. Bl.

Gute und sehr billige
Well und sehr billige
Well und sehr billige
Offenstraße 18.

mittags

308. Wand.

Bu faufen gesucht eine verfchiedener Bereine u. gelucht einer den gut ext. Mandoline, an ort und Stelle auf an d. Geschäftsstelle d. Bl.

die Geldäftsstelle d. Bl.

308. Wand.

Bu faufen gesucht eine verfchiedener Bereine u. gelucht einer den gut ext. Mandoline, an ort und Stelle auf an d. Geschäftsstelle d. Bl.

die Geldäftsstelle d. Bl.

mehrere Jahre verpachtet werden

werden.
Da Verfäuser sich bis
zu diesem Tage hier auf Urlaub besindet, soll in diesem Termin möglichst der Zuschlage erfolgen. Rauf= und Pactliebha= ber labet ein

Georg Schwarting,

amil. Auft.. Everfien.

#### Höfe und Landstellen zu faufen

gefucht

icht. Güteragent Döjder, Bederkeja.

Striidhansen, Guter Stritd zu kaufen gesucht. Anges bote mit Preisangabe erb, A. G. Ramien.

Berne. Berfaufe gute, fehr viel Milch gebende

abgehalble Ruh Beinr. Schrieber.

Chenbiittel b. Lemwer-er. Bu verf, eine eleg. Sjährige Stute

mit hervorragend. Gang, fromm und zugfest, ein-und zweispännig, belegt vom "Reinhard". Gerh. Tahben.

**Tafeläpfel** 

bu berfaufen. Sartner D. Sots, Rurhaus 3wifdenahn. Buridintel. Bu berfauf.

## Clehtristäls=Betk fann mit übernommet werden, Die Grundstüde fommen auch für sich zum Auffack. Zie gerfauskermin steht

Teile hierdurch meinen Stromabnehmern nit, daß auch ich gezwungen bin, den Strompreis für Licht und Kraff auf 1 M zu erhöhen. Barbrake.

#### Verkauf einer Wirtschaft in Mardenburg.

Frau Bw. Bellmann daselbst beabsichtigt, weg. Sterbefalls ihre an bester Lage im Dorfe Warden-burg (bei der Kirche) be-legene

### Besikung,

bestehend ans dem fast neuen, geränmigen, aufs desse und praftische eingerichtet. Robundaufe nebst Rebengebänden und 1,2852 Heften alers besten, beim Hause bestegenen Ländereien, öffentlich meibtetend mit beliebigem Antritt zu verfausen.

verfaufen,

In dem Wohnhause ist seit langen Jahren

#### Wirtschaft und Sandlung.

mit bestem Erfolge betrie-ben worden, In dem Lo-kal finden fast jämtliche Situngen der Behörden und die Bersanmlungen verschiedener Bereine u. Gesellschaften state.

an auf

#### Moniag, den 25. Septbr. d. J.,

nachmittags 6 11hr in dem zu verkaufenden Birtshaufe

Räufer ladet ein 28. Glonftein, Auft.

Norderichwei. Ich habe

#### Stutenter

abzugeben. Joh. Kohlmann.

Zede erteilte Grlanbnis

ger Ausübung der Jagd auf meinen Ländereien hebe ich hierdurch auf. Th. Suhren, Jeringhave b. Barel.

Alle Arten häute, Jelle n. Pelifelle

taufen gu höchsten Breifen

S. J. Ballin & Co., Oldenburg. Tel. 70.

#### N. State of the Control of the Contr Raninchen

au taufen gefucht,

#### Verkauf Gin familien:

Wohnhauses Osternburg, Frau Fo-anusen Ww. bas läht ihr an ber Germanustr. Nr. 2a günstig belegen., fast neues, vollständig u. nut eines, volltantog un, 735 Luadratm, grß. Garten öffentlich mit Antritt zum L. Novbr. d. K. verfaufen, Bertanfstermin sieht an auf

#### Donnerstag, den 19, Geptbr. d. J., nachm 6 Uhr,

in Böttchers Gafthaus "Aur Mücke". Bremerfte. Es erfolgt in diesem Ter-nine vorausstichtlich so-fleich der Aufstichtlich mine voraussichtlich so-gleich der Auschlag. Kaussiebhaber ladet ein

Georg Schwarting, amtl. Auft., Everften.

### Widerruj.

Der auf den 24. Septbr. d. J. ange-jeste Bertauf der S. R leeniden Befigung in Gverften I

#### fällt aus,

da das Grundftud bereits verfauft ift. Georg Schwarting,

## Land stelle.

Ohntstede. Die Erben bes weil. Maurers Scripard Rosenbohm in Ohmstede 3 beabsichtigen die ihnen ge. hörige. am Mühlenweg beabsichtigen die ihnen ge-hörige, am Mühlenweg (nahe Eshorner Weg), belegene. 3. 3t. von August Damiebohm bewohnte, kleine ertragreiche

#### Landstelle, beftehend aus

3weifamilienhaus

und 1 ha 97 ar 35 qm (= ca. 24 Cd). S.) birett beim Hause belegenen Ländereien,

(einfall 1 Kuhweide), erb-teilungshalber öffentlich meistbietend durch den Un-terzeichneten mit Antritz zum 1. Mai 1919 zu ver-kaufen.

#### 2. Berfaufsauffat Sonnabend, d. 21.d.M.,

abends 6 Uhr. in Wentes Wirtschaft am Sochheiderweg. — Rauf-liebhaber labet freundlichst

#### A. Parussel. antil Auftionator,

Donnerschwee 90. Telephon 642.

Verfel. Aug. Rloppenburg.

Gartenland gu mieten oder zu kaufen gesucht. H. Müller, Grüner Beg 3.

Bu verfauf. Binterhüte, große und fleine Strauß-federn und Blattpflanzen, Rachzufragen in der Ge-ichäftsstelle dies. Blattes.

Mehr. Gemüfegärten in der Rähe der Molferei Oldenburg zu vert. Räh Bloberfelder Chausses 8.

### Stadtmagistrat Oldenburg.

### Berkauf von Grüßwurst

ohne Abaabe von Fleischfarten bei bem Schlachtermeifter gepp, Damm 28.

für bas Bfund 1 Mart. Dibenburg, ben 14. September 1918.

#### Wichlige Offerte für Schuhmacher und Wiederverkäufer! Ersthlassige Fellglanzwichse

Friedrich W. Schneider

#### Landwirlichaftl. Bezugs = Genoffenschaft Bürgerfeld.

Seute und morgen, Anschlufgleis Gebr. Meyer, eine Ladung

## Thomasmehl

Feldbahnen und Normalspur

rasch lieferbar. Orenstein & Koppel - Arthur Roppel

Dortmund, Heiligerweg 2.

#### Literarische Vereinigung · Oldenburg.

#### Zivilkasino,

Freitag, den 20. September, 71/2 Uhr: Gesamtgastspiel d. Bremer Schauspielhauses

## Erstes Kammerspiel:

Lustspiel in 5 Akten von Peter Nansen.

Karten in der Stallingschen Buchhand-lung am Theaterwall: für Mitglieder 4 Mk. und 2 Mk. (unter den Säulen); für Nichtmit-glieder 5 Mk. und 3 Mk.

#### Immobilverkauf.

Oldenburg. Die an der Schulftraße in Zwischen: ahn belegene

es Buchbrudereibefigers **Hermann Koldig** daselbst gelangt mit Antritt zum 1. Mai 1919 zum öffents lich meistbietenden Bers

Dritter und letter Ter-min steht auf

#### Gonnabend, den 21. Gept. d. J.,

in Meyers Sotel in 3mi

in Meyers Hotel in Zwischenahn an.
Die Bestinung besteht aus einem sahr neuen Wohnhausse mit Laden und 4 Ur 36 Ouadratsmeter Länderen und eignet sich vorzugsweise für einen Handwerker.
Wird genügend geboten, erfolgt der Juschaus

B. D. Oltmanus, amtl. Auftionator.

#### Immobilverkauf.

Oldenburg, Die Chefrau des Bauunternehmers F. Befer in Zwijchenahnerz-feld beabsichtigt, ihre da-selbst günftig belegene

## Besikung

mit Antritt zum 1. Ma 1919 zu verfaufen. Dritter und letter Ter-

#### Gonnabend, den 21. Gept. d. J., nadmittaas 4 Uhr

Meyers Sotel in Zwi

jcenahn an.
Die Besitzung besteht
aus einem sass neuen
Wohnhause mit Stall und
54 Ar al Lakadrameter
Ländereien bester Bonität, 2 hethar angrenzende
Beide besam Biesenländereien können zugepachtet werden.
Bei genigendem Gebot
ersolgt der Jussplag.

B. D. Oltmanns, amtl. Auftionator



#### Städt. Großmarkt für Bemufe n. Dbft.

Täglich vormittags 8—12, nachm. 2—6, Hafenstraße 2. Kartenausgabe Stau 13.

In größeren Mengen vorrätig:

Rartoffelfdalen abjugeben Mildftr. 17.

### Berkauf

einer ich ön gelegenen Belikung

## zu Ethorn.

Der Landmann Diebr. Harms au Ethorn 2, als Kormund für Hern. Fre-behorft dofelbft, lägt die, feinem Minibel gehörigen, nachsiehend aufgeführten

### Smmobilen,

1. bas zu Ethorn 2 beleous all Syporit 2 bele-gene Wohnhaus nebst Scheine und unmittel-bar daran gesegenen Ländereien groß 2,0751 hettar, ca. 25 Sch.-S., den sogen. Helmstamp, groß 1,2941 Hettar = reicht. 15 Sch. S.,

das im Howegermoor belegene Moor groß 1,2368 Heltar — ca. 3 Jüd,

mit Antrité zum 1. Mai 1919 oder nach Bereinba-rung öffentl, meistbiebend vertaufen.

3. und letter Bertaufs: termin fteht an auf

#### Sonnabend. den 21. Gepibr. d. J.,

nachm. 4 Uhr, in Bw. Sorsis Birishaus zu Exhorn.

au Eshörn. Der Kumpf der zu ver-kaufenden Bestigung mit den ca. 25 Sch. Sande-reien liegt an bester Lage mitten im Orte Ethorn am Kreuzumadpunkte meh-verer Chaussen und Bege, gegenüber der Lost und nache beim Bahnhof.

Beim Saufe ist auch ein größerer Bestand schöner Eichen vorhanden

Der Andauf ift sehr zu empsehlen, namentl aber einem Biehhändler ober einem Rentner, welcher angenehm u. nade einer Bahnstation wohnen will Nähere Austunft erteilt D. G. Dierks, Nadorft.

23. Glonftein, Auft

Colmar. Berf, prei& ert elea., flotten 6iabr Ruchs = Wallach

mit Fehler. Georg Onten.

Sanenmärf bei Robenfirchen. Zu verkauf, eine Bjährige, schwere, belegte

## Siaprige, immere, Suchtstute, fromm und augsest, einund aweispännig gesahr. 5. Peters.

#### Raufgesuch. Landstelle,

4 bis 6 Morgen groß, mit gutem Wohnhaus und Stallung, möglichft Wei-beland, Dhfis und Gemis-iggarten, in nächter Näde Bremens, wenn möglich, am Wasser gelegen, An-gebote mit Preis unter K, 9884 an Wilh, Scheller, Annoncen-Stp., Bremen.

Ru nert ein großer 2 rädriger Handwagen. Norderstraße 3.

Bloherf, Chausses & Bloherf, Chausses & Moordorf. Die Erben des Zimmermanns Friedrich Böpfen in Moordors wollen ihre daselbst bele-Für verfänsliche ob. du verpachtende kleinere und größere Landstellen, Ein-und Zweisamilienhäuser dartenlb. habe ich jederzeit zahlungsfähz. Liebhaber. A. Baruffel, Donnerschwee.

#### Befihung verhauf in Wapeldorf.

Die Wwe des im Kriege eritorb. Zimmermeisters verfiorb. Zimmermeiners deint. Driebold i. Wapel-dorf beabsichtigt, die von dem Berftorbenen hinter lassene an d. Leher Chauf-ie: belegene

#### Besitung,

bestenend aus noch neuem u. äußerst schön eingerich-tetem Wohn= und Wirt= schaftsgebände und 4 heft.

48 S.S. besten Ader.
und Grünländereien, mit Antritt zum 1. November b. 3. am

### Donnerstag, 19. Sept.

naam, d 119-in Kuntens Birtshaus in Behe noamals 311m Ber-lauf ausbieten 311 lasen; der Zuschlag soll dann be-antragt werden. Die Beantraat werden. Die Be-fikung ist wegen der schö-nen Lage namentlich auch für einen **bandwerter** sehr für einen Dunck-schön passend, Wastede. Degen, Auft.

XXXX Meine Berlobung mit Fräulein **Abele Hagie** aus Brake, gurzeit Ol-benburg, beehre ich mich anguzeigen,

Adolf Othmer. Emben, Gept. 1918.

Bermählungs:Anzeigen

Ihre Bermählung beehren fich anzuzeigen

Marine Ingenieur

Hermann Büsing

**Gustel Büsing** 

geb. Tanne.

Didenburg, 12. Sept. 1918.

#### Adele Haase Adolf Othmer Berlobte.

Ranindienitalle au ver

groß ca. 3½ Jück, mit Antritt jum 1. Mai 1919

vertaufen. Kaufliebhaber bitte ich umgehend mit mir zu un-

terhandeln. Chr. Schröber, Aukt. Elsileth.

**C**tempel

liefert prompt und billig

Langestr. 36 (Ecke).

Familien-Nachrichten

Berlubung&.Anzeigen,

Statt Karten

Helene Klein

Franz Klein

Berlobte.

Apen. Rönigsberg i. Br. 8. 3t. auf Urlaub.

Im Sept. 1918.

Oldenburg. En September 1918.

Geburt&:Anzeigen.

#### Statt Karten. Die glüdliche Geburt es gefunden zweiten Krieasjungen

Oberlehrer

Overlegter Dr. Fahrenkamp u. Frau Margarete gb, Dittmann, Oldenburg, 14. September 1918.

Tobes Angeigen,



Wir erhielten die Trauernachricht, bag un-fer lieber, guter Bruber, Ontel und Reffe, ber

Landidaftegärtner

### Franz Gode,

Unteroffizier in einem Ref.=Rgt., Inhaber d. Gifernen Breuges und des Friedr.-Aug.-Breuges 2. RL,

36 Jahre alt, schon vor Jahresfrist für sein über alles geliedtes Baterland gefallen ist.

Diedr. Gode u. Familie, Raftebe. Albert Gode u. Familie, Garnholt. G. Bogt u. Frau A. geb. Gobe und Rinder, Olbenburg.

Didenburg, ben 14. Sept. 1918. Hente abend, 101/4, Uhr, verschied nach furzer, schwerer Krantheit unsere liebe, gute Tochter und Schwester

Lehrerin in Borden,

im 23. Lebensjahre.

In tiefer Trauet

herm. Radolin und Frau Emma geb. Binter. Emma Nadolny. Elfa Nadolny.

Der Tag ber Beerdigung wird noch befannt gegeben. Bugebachte Beileibsbesuche bankenb ab-gelehnt.

#### Danfjagungen,

Bautagungen.
Bur die vielen Beweite berätider Teilnahme bei dem Dinscheiden unsere lieben Eufschlästen ihre den wir hierdurch untern berälligen Dank

aus. Fran Elife Fiden und Kinder, Heibkamp b. Westerstebe, 12. September 1918

Für die vielen Beweite beraflicher Teilnahme bet dem Hinder Teilnahme bet dem Sinichen Gentichalen unteres lieben Gentichalen lagen wir allen Bermandten und Befannten und Allen, die seinen Sarg foreich mit Kränzen ichmad, ten und ihm das lehte Geleit gaben, jowie dem Kriegerverein Alfenhuntorf und dem Herrn Baftor für die troftreicher Worte am Grabe, unfern Herstein Michael Dank, Bw. Maik Kapler

pert her devi Etu

i. S die Und bon Reg R.; Ran 26,77 1,455 Ran 1,35 gri Mti Hol

43,2 n i s Die

Bm. Math. Ranfer nebft Rindern Gellen (Altenhuntorf).

Heiratsgesuche

#### Ernfigemeint.

Soliber Herr, 20 Jahr alt, dunkelblond, förper-ilig gefund, Musikfreund, von jympathidem Besen und Neußeren, 1,72 Meter groß, aus guter Hamilie aurzeit in siderer, guter Stellung als Wechanitei in Staatsbetrieb, nach d. Kriege bessere Stellung (Veamter) gesüdert, Ber-Kriege bessere Stellung (Beamter) gesichert, Ber-mögen vorhand., wünschi die Bekanntschaft e. häusdie Befanntschaft e. häns lichen, gut erzogenen, ge bildeten Dame, nicht febr groß, awecks späterer Deintschaft Bermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung, Bermittlung von Eltern oder Bermandten angen. Witwe ohne Auhang nicht ausgeschlossen, Angebott mit Bild, welches sowis aurückgefandt wird, bei ftrengster Diskretion unter B. D. 700 an die Ghätiskelle die, Blattes. fcafteftelle bief. Blattes.

Bitwer mit einer schöngeleg. Landstelle wünsche geleg. Landstelle wünsche einer Bitwe im Alter von 35 bis 45 Jahren, von Lande, zu verheiraten Etwas Bermg, erwünsch. Angebote unter P. P. 73 an die Filiale Stau 16/17.

Ein Mündel (3 Mon. a. Mädchen) ift in gute Pfl zu geb. od. als eigen ab-zugeben. Uferstraße 7.

Tweelbäte. Zu unserer am 19, September statt-findenden silbernen hoch-geit findet wegen Trauer teine Feier statt. Aug. Fen und Frau.

### Sergliche Bille!

Diejenige junge Dame, welche trot ihres Berfprechens am Donnerstagabb. am Sonnabendabend gegen 8½ Uhr am Bahnbof, Ede Kaiferlitzaße, vergebild erwarter wurde, wird freundlicht gebeten, ihr gegebenes Berfprechen am Mitiwochabend baf, eins, löfen du wollen,

#### Bremer Stadt=Theater.

Bremer Stadt-Heatet.
Montag, den 16. Sept., abends 71/2 Uhr: "Cries Gattipiel des Braridaner Ballets.
Dienstag, den 17. Sept., abends 71/2 Uhr: Legies Gattipiel des Braridaner Ballets.
Mittwod, den 18. Sept., abends 7 Uhr: "Der Kreistäglichen 18. Sept., abends 7 Uhr: "Gyges und fein Ring."
Donnerstag 19. Sept., abends 7 Uhr: "Gyges und fein Ring."
Treitag, den 20. Sept., abends 7 Uhr: "Tiefland. Sept., abends 7 Uhr: "Breciola.
Sonntag, den 22. Sept., abends 7 Uhr: "Breciola.
Sonntag, den 22. Sept., abends 7. Uhr: "Dos Dreimäderthans."
Sonntag, den 22. Sept., abends 7. Uhr: "Dos Dreimäderthans."

10. 10. 10. 10. 10. 33 10 1 Rai 5,4(-Rai Offi de Da; ben be Rea Ran

#### zu Nr. 253 der "Nachrichten für Gtadt und Land" von Montag, 16. Geptember 1918.

#### Militär - Sport-Wettkämpfe.

her im Schaufenster des Juwesters Bardenbyf hatte derum-dem können, als Bokale, Becher, Schreidzeuge, Zigaretten-kinks, Alber u. a., einen würdigen Schließ der bestegelunge-nen Feier zu finden.

Die Preisverkeilung hatte solgendes Engebnis: j. Reckturnen (an diesem edenso wie am Barrenturnen, die für die fremden Säste eingelegt waren, konnten sich auch Recturn en (an viesem, edenso wie am Barrenturnen, we sir die bie frenden Gäse eingelegt waren, lomnten sid auch intenssiziere deteiligen, während die anderen Kämpfe nur den Eeneimen bestritten wurden): 1. Kr. Utsis. Weber, 46. Keg, 2. Kr. Bizen. Henstein, 10. R., 3. Kr. Kan, Kraat, 10. R., 25,6 Sel., 2. Kr. Kull unst. 1. Kr. Kan, Lüpke, 10. R., 25,6 Sel., 2. Kr. Kull unst. 1. Kr. Kan, Lüpke, 10. R., 25,6 Sel., 2. Kr. Kull unst. 1. Kr. Kull Einstein, 10. R., 26 Sel., 3. Kr. Kull Eprengel, 10. R., 26,2 Sel., 4. Kr. Kull Bruchens, 10. R., 26,7 Sel.; 3. Hood, dru unst. 1. Kr. Kull Bruchens, 10. R., 145 Mtr., 2. Kr. Kull Eprengel, 10. R., 26,7 Sel.; 3. Hood, dru unst. 2, Kr. Kull Bruchens, 2. Kr. Kull Frank, 2. Kr. Kull Bruchens, 62. R., 45,8 Mtr., 2. Kr. Kull Bruchens, 62. R., 45,8 Mtr., 3. Kr. Kull Bruchens, 62. R., 45,8 Mtr., 3. Kr. Kull Bruchens, 62. R., 45,8 Mtr., 3. Kr. Kull Bruchens, 62. R., 45,8 Mtr., 5. Kr. Kull Bruchens, 62. R., 45,8 Mtr., 5. Kr. Kull Bruchens, 62. R., 48, Kr. Kull Bruchens, 62. R., 51,6 Mtr., 5. Kr. Kull Bruchens, 62. R., 48, Kr. Kull Bruchens, 62. R., 51,6 Kr. Kull Bruchens, 62. R., 48, Kr. Kull Bruchens, 62. R., 15,6 Kr. Kull Bruchens, 62. R., 51,6 Kr. Kull Bruchens, 62. R., 51,6 Kr. Kull Bruchens, 62. R., 68 Sel., 2. Kr. Kull Frank, 62. R., 15,6 Kr. Kull Bruchens, 62. R., 51,6 Kr. Kull Bruchens, 62. R., 15,6 Kr. Kull Bruchens, 62. R., 51,5 Kr. Kull Bruchens, 62.

Am, Sprengel, Hannober. Mit einem von Major Barnstedt ausgebrachten drei-jahen Hurra auf den Großherzog und sein ganzes Haus war

Beranstaltung beendet. Abends fand dann in den vollbesetzen Sälen der "Undon" in von Mitgliedern der Carnisonkapelle, die auch nährend der Wettkämpse musizierte, ausgesührtes, sucher geleitetes und flottgespieltes, mit lebhastem Beisall aufgenomme-

#### Der deutsche Generalstab meldet:

Grokes Saubiquartier, 15. Gept 29TB. Amilich. Beftlicher Griegeichauplas

heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Heiderseits bes La. Baffe. Kanals wurden Tellangriffe des Heindes abge wiese nogen viesen.

Bei Haurincourt griff der Engländer von netwom Wei Haurincourt griff der Engländer von Leund von Haurincourt griff der Angländer von Haub von Haurincourt griff. Tagsüber nichtsach wiederholde Angriffe brachen zu an am en. Stärtstes zusammengefastes Vener unferer Artillerie bereitere den. Gegenangriff vor, der und am Abend wieder in vollen Bestin der von des Annyfe gehaltenen Linien brachte. Der Feind erlitt sier schwere Berinste und ließ etwa 100 Gesaugene in unsferer Haub.

schwere Berluste und ließ eina 100 Gefangene in unferer Hand.

Häßige Artillerietätigleit. Borstöße des Feindes am Onignon-Bach wurden abgewiesen.

Deseresgruppe Beutscher Konsting.

Die Arme des Generals von Carlowis, sind swischen Alleren des Generals von Carlowis, sind swischen Alleren und Allsne wieder in schweisereitung griff der Franzose seit frühen Worgen mit karlen Artiken an. Beiderseits der Allette wurde er von hannvorschen und braumschweiglichen Truppen abgewiesen, an beinen dernichweiglichen Arweiten an, beiderseits der Allette wurde er von hannvorschen und braumschweiglichen Truppen abgewiesen, an denen der Agner sat an pf. lag en, an denen der Egner sat ich übere. Regimenter haben nach neun sie weren Kannpflage, sich in den Best der Höllich von Ausgalion zu geiern, auch gestenn wiederum hier durch statstes Artillerie, und Minenwerserseuer vorbereitete Angriffe im harten Rahfannpf, tellweise im Gegenstoß zu m Scheitern gederndes aus. Lieber der Regiment Ar. 20, unter Findrung des Majors Milisch, zeichnete sich hierer derschwers all. Lieber die Höheflich von Lassaug tieß der Feind in den Erund von Alfaug kieß der Keind in den Erund von Alfaug kieß der Keind in den Erund von Alfaugen den Genen und Kaulh hrachen die mehrfach, teilweise mit Kanzerwagen vorgetragenen seindlichen Angriffe vor unseren Linien ausgammen.

anfammen.
Anfammen.
Anfammen. nien zusammen.
Erfunder Durchsch wammen öftlich von Bailh den Aisne. Kanal und brachten vom Süduster Gesangene zurück. Südlich der Alsne griff der Franzose, in der Hauptsache mit Senegalnegern, zwischen Robisson und Konnain an. Trod schwerer Bertuske, die der Freind dei dergeblichen Angrissen am Bormittage ertitt, sieher er am Nachmittage nach flatter Beuervordereitung von neuem dot. Wir schlugen der den Freind zurück und machten mehr als 100 Gefangene

Seeresgruppe Gallwis.
Seiderseits der Straße Berdun—Etain scheiterten Borflöse des Heindes. Zwischen der Cote Lorraine und der Mosse Mosse Swischen der Cote Lorraine und der Mosse der Seinden. Der Feind, der teilweise mit Kanzerwagen sowie mit Leilangriffen vorsiest, wurde abgewiesen. Die Artilleriefätigteit blied auf Störungsfeuer de. schaft, das in Berdindung mit den Infanteriegestetzte seinkeils auflehte

fechien zeitweilig auflebte. Wir schoffen gestern 9 seindliche Ballone und 46 Flugzeuge ab.

Der Erfe Generalquartiermeifter, 2 ubenborff.

#### Sechftes Rapitel.

Sechstes Kapitel
Aus Ralf am Worgen dieses regnerischen, düsteren Wattages in seiner Zesse erwachte, war es ihm im Kopse wiss in diene Erwachte, war es ihm im Kopse wiss in diene Er wuste zumächt garnicht, wor er sich besand, und schaute sich ganz versändnissen in dem kaplen Kaume unn. Erst allmäßtich damen Woerlands zum Bewüstein. Allmäßtich dammerre ihm der Jusammenhang alles dessen, was geschehen war. Er sollte ein Wieder sein?
Er sollte ein Wieder sein?
Er sollte sein Wieder sein?
Erische seinen lieben, alten Freund, seinen guten Onkel, ermordet haben?
Eine heiße Blutwelle stieg ühm ins Gesicht, es war, als würze ihn semand. Ja, waren denn die Wenschen. Aus würze ehn den her Wenschen. Was wollten sie denn den Mint?
Durck des sche der Stieden was das alles bedeutete. Der glitige Mann, den er gestern frilh noch sommer und guter Linge gesehen hatte, der mit ihm gescherzt hatte über seinen frühen und so schecht motidieren Besuch, der jollte ort sein? Ja, war das denn zu fassen.

su faffen?
Er preste die Känste gegen die Stirn, als wollte er aus dem armen Kodse, der ihn so schmerzte, das Sertikändnis sitr all das Furchtsdure herausdversen. Er chauderte zusammen, wenn er an den entsetzischen Augenblic dachte, als die Beamten in sein Zimmer traten und ihn

anfaßien.

Shn anfaßien! In, den freien Wann! Ih hate nich nie jemand gewagt anzusafisen. War es ein Wunder, daß er sich dosriß und um sich schlieg? D, ihn reute der wohlgezielte Borhied nicht, der den einen niederstreckte. Wäre er nur schneller gewesen! Aber der Schulmann hatte ihn ja auf der Struße den Weg vertreien.

Unwällfüllich saßte er nach dem Kandgesent. Er fühlte noch den schnelden Schmerz der Handsellen. Er fühlte noch den schnelden Schmerz der Handsellen. Er eigiterte unter dem Gestüb ditterer Scham.

Er ein Wörde Wie sich zur Droschie geführt hatten. Er erziterte unter dem Gestüb ditterer Scham.

Er ein Wörde Wie sicherlich! Wie albern war dass (Kontledung fosci.)

(Fortfehung folgt.)

Mus dem Grokherzogtum.

Rachbrud unferer mit besonderen Beiden berfebenen Gigen berie mit genauer Quellenangabe geftatiet. Mitteilungen und B über briftige Bortommniffe find ber Schriftleitung ftets willtommet

Dibenburg, 16. Sept. \* Militarifice Personalien. (Aus bem Militar-Bochen blatt.) Zu Lentinanis der Referbe wurden befördert der Bizefeldwebel Bedmann (I Olbenburg), im Juf-Rgt. Nr. 158, der Bizefeldwebel der Fußart. Tegtmeher

Nr. 158, der Kizseldwedel der Hufart. Tegimeher.
(Oldenburg).

\* Das Eiferne Kreuz 1. Klasse wurde verliehen: Kam.
Oito Schuur, Sohn des Jimmermanns A. Schuur,
Oscriburg. — Leutnant Veier La mp aus Osternburg.
Dikrindurg. — Leutnant Veier La mp aus Osternburg.
Dis Friedrich-Augusekkeur 1. Klasse erheitet er schon früber,
\* Bersonalien. Dem Ober-Kossterder veierden worden.

\* Die zosialdemostratische Kartei Obenburg. Fitzisslands
hält am 6. Oktober hier eine Konserenz der Gemeindeberreten d, auf der u. a. Wog. Hu siedem vorden.

\* Dan zustänich - Obenburgliche Missonstensen. Indiem Jahre tagt die Handlichenburglische Mristonskonsern der Gemeindeber-folgtungen referieren wird.

\* Hansenticker-folgtungen referieren wird.

\* Hansenticker-folgtungen referieren dirt.

inniesem Indie Albenburgliche Missonstensen. Indiesem Jahre tagt die Hansentische Missonstensen. Indie mozgens 10½ Uhr in der Lambertistiche ein Feigortesdienst statt, in welchem Mitsonskinspektor Pastor A. Schulm-Damburg die Hestpredigt halten wird. Abends 8 Uhr hält der bekannte Missonsingektor D. Barnach, Bethel bei Bielefeld, einen Boritag in der Lambertistische über "Bunderwege Gottes in Rias." Die össentischen den Weisperkern worden Wirts den Borstrag in der Lambertische über "Bunderwege Gottes in Rias." Die Tagesordnung ift folgende: 1. Worgenandacht; Oberkirchenrat Lie. D. Altemann. 2. Eröffnung der Konsferenz durch den Borstsender, Andror Lie. Dr. Kingen under höher Missionskissen den Kreispekeit; Direktor D. Schueber, Hertin. 4. Gefchästliches; Wissionskispektor Lie.

\* Ohmskebe, 14. Sept. In der Leiten Einer nicht nie.

\* Ohmskebe, 14. Sept. In der Leiten Gemein des

Schlink, Damburg. 5. Schlügebet.

\* Ohmstebe, 14. Sept. In der letzen Gemeinde.

\* Ohmstebe, 14. Sept. In der letzen Gemeinde.

r atssitzt ung wurden die Mittel zum Anschüße eines Teils von Donnerschwee an die elektrisse zicheltromleitung dewilligt. Geplant ist die Anlage eines Orisnehes an den hier dei des Holgen eines Orisnehes an den hier dei des Hochen Stankformator, und zum für verschieden Stanken auf dem Bürgeresch, sür einen Teil des Hochenweges. Feile der Kradwergstraße und des Schulweges. Inzwissen sind bereits mehrere andere Anträge um Anschüßen sind bereits mehrere andere Anträge um Anschüßen ind bereits mehrere andere Unträge um Anschüßen und Kreitistraft son ichweitig ist, verwirflichen. Beitere Stagen und Ortseitsbrugt wegen Mangel an Material und Arbeitstraft schon schwiedigist, verwirflichen. Beitere Stagen und Ortseits holben ist und seines der Anträgkeller die Berzinsung und Wörrengung des angelegten Kapitals geschert wird. — Das dom Exnetindeborsscher bei der Landeskartosselles einereichte Sesuh der, Regelung der Kartosselbersprung der Geneinde wurde derfesen und einstimmig gutgeheißen. — Die Rechumgsprüser mich Kassenweisten sunden wiedergewährt. — Als Bezinsborsseher sir den verkorbenen langidrigen Bezinsborsseher sir den verkorbenen langidrigen Bezinsborsscher Stankereien sir der eine Der Kanden den Stankereien sir der Len ind noch inwaer im Steigen begriffen. Der Annbaunun Bernh, Benke, Sollf, Ihndeich den Austinaan Bernh, kenke Febraa, für d. Sehtar 187 M an Landmann Bernh, Benke, Selos, Anhabeich ernachtelle, groß 1

\* Detmenhorft, 15. Sept. Ein Todessprung. Sin Kriegsgefangener (Russe), der aus Soltau entwichen von, wurde laut "Krbl." in Modenklichen wieder ergriffen nar, murde laut "Arbl." in Modentirchen wieder ergriffen und von dort nach Brade übergeführt. Gestern sollte est bon einem Landsurmanne nach Solkau zurückgeholi werden. Der Rücktransport ersolgte mit dem letzten Abendzuge, der furz nach 11 Uhr hier einläuft. In der Räse der Wesserbrücke, zwischen den beiden Linokeum-sabriten, sprang der Kriegsgesangene durch ein Abort-sensten aus dem Zuge und hat dodei seinen Dob ge-turden. Die Leiche wurde heure friss gefunden und nach den ersolgten polizeilichen und mistärischen Feststellun-gen in die Leichenhalbe des Beter-Ciksabeib-Krantenhau-ies gefundet.

w. Letr, I4. Sept. Der hiefigen Polizet iff heute ein schie weren Sein der in s. Garn gegangen. Seit einiger Zeit wurden und der Brunnenstraße verschiedentlich Tiebstäte ausgeführt, whine daße s disher gelang, den Täter zu sasseichte, whitels Eindruchs waren aus Geschäftsbalusern Aleidungsfiede, Silberzeug, Schuse und Gebrauchsgegenstände sowie Geld gestohlen worden. In der leiten Kaaht wurde vieder ein Eindruchsdiedhahf in einem Warenhaufe derlider eine Eindruchsdiedhahf in einem Warenhaufe derühlen und nahmen einem sahrenhaufe derühlen und nahmen einem sahrenhaufe der ihre seit. Der Berdaftige Silberten der hieder zu eine Westenkten heißt Gronemehre und vonr schon küngere Zeit derdächtig. Eine Gegenschied wird der zu Tage. Auch ein Bruder des Heichgenommen zu fehren der die der in Bruder des Heichgenommen zu fahren. Wegenschied wird zu der einbrüchen reilgenommen zu fahren. Eine abei Tächter uns duch eine Geschäftige Sine andere Franzen. Auch die Verlich der Schöffengericht in seiner gestrigen Sitzung eine Essern Erdenweiten zu der Schöffengericht und 30 MR. Geldstrafe Eine andere Franzen. Auch die Verlich und der hier zu der Verlich der Schoffenster kann der Staters zu fich ein und der kontrolle von der Verlich und der Verlich werden der Verlich und kelbstrafe der Urter in der Kebolivere Stätzer zu fich af fen, den der Leitere in der Kontinude ausgehrochten neunfährigen Schwester in die Brust. Der Kugel durchschre keine der Stelle und kenn der Stantmune der Kriblikanen neunfährigen Schwester in die Brust. Der Lod urch for kenn der Stelle und der Kennen der Kriblikanen neunfährigen Schwester in die Brust. Der

#### Platanenallee Nr. 14.

Roman von Dr. P. Meißner.

(Rachbrud verboten.)

(Fortfehung.)

"Fraulein Lilly, de ich hoffe, noch heute Fren Ber-obten frechen zu fönnen, möchte ich Sie Sitten, ein von Worte für ihn aufzuschreiben, mit denen Sie mich ei ihm einführten, denn ich bin überzeugt, daß er sich ingermaßen wundern wird, wenn gerade ich ihn be-lägen bomme."

Lilly lief in ihr Zimmer, um an Raff zu schreiben. "Sehen Sie sich noch etwas zu uns, verehrter Herr koltor!"

Irma hatte schon einen Stuhl herbeigerückt und felbst auf der Fensterbank Klas genommen, nicht ohne einen akhbiligenden Blick von der Mutter zu bekommen, der die Stellung Irmas nicht ganz dassen schien.

"In will nur woch den Prief von Frien. "In wie der von der Ellen und den um die Erkaubnts ditten, mich zu biwarten und dann um die Erkaubnts ditten, mich zu biwarten und dann um die Erkaubnts ditten, mich zu bischließen. Es ihr gleich führt litz, und ich muß halbe die Uhr hätelfens im Unterfundungsgefängnts sein. — Statten Sie mir, gnädige Frau, Ihnen jedenfalls meine intnigften Danf filt die gewährte Gastfreundschaft un kapen. Es war filw ehnen armen Junggesellen, wie die Ebin, ein so selben schöner Tag, dank Ihrer sie bin, ein so selben schöner Tag, dank Ihrer

kommen Sie recht oft zu uns, das ist mir der liebste Lant."

"Sa, das wäre fannos!" Wieder ein strafender Blid. Helmstedt mußte lächeln. das war ja reizend an dem Mädel, daß ihre Natur Anner so unvermittelt zum Borschein kam.

"Hier ist der Brief, lieber Herr Doktor!" "IS werde ihn pünktlich besorgen."

auf sosort gesucht. Meldung vormittags zwischen 9 und 11 Uhr beim Laternen-Auffeher.

Städtisches Gaswerk, Oldenburg i. Gr.

#### Installations - Materia für Elektromonteure.

Rohrdraht, Isollerrohr, K. G. Z.-Leitung, Fassungen, Schalter, Beleuchtungskörper aller Art, Heiz. und Kochapparate liefert preiswert

#### Carl Blume, Bremen,

Elektrogrosshandlung,

Faulenstrasse 53, Bremerhavenerstr, 92 Fernsprecher Roland 1763, 3025 u. 8318.

## Geldschränke

allen Größen, prompt lieferbar

Ciliax, Schüttingstr.

Fischeriche Borbereitungs - Unitalt Leiter Berlin, Ziethenstr. 22, staattlich fon-Dr. Sohdneman, Berlin, Ziethenstr. 22, seffion. 1883. bereitet besond. 3. Faber., Brim -, u. Grij. u. Ariegs-telin. 3. Votschus- u Reifeprüß. dor. Auch Damen- u. Abendturse. Disziplin, Tisch, Wohn. dorzügl. empsohl.

### Auto-Anhänger

fabrigiert als Spezialität (Lieferung ab Lager) Auto Beld, Fahrzeugfabrit, Dresden-R. 6.

#### **Last-Autos**

eber Größe am Lager, 1%-5 to. Auto Seld, Dresben-R. 6.

Weinflaichen.

Literflaiden.

Gektilaichen

Carl Wille,

Raiferfir, 12. Sernipr. 2.

**Smmobilverkau** 

au Dienerield.

Ofenerfeld, Bernhard Rowold beabsichtigt, we-gen Untritis der väterli-chen Stelle jeine daselbit an der Chausse Ofener-seld-Kensiddend und nach der Munitionssadrit Ofe-reachter werde direction.

nerdiet recht gunftig be

best, and bem fast nenen Wohnschule, 38 Sch. Saat beim Saufe besegenen Garten, Mers und Grünländereien, welche sich wie besten Kultur-

Garten=, Ader= und Grünländereien, welche sich im besten Kultur= zustande befinden,

guiande befinden, öffentlich meistbietend, mit Antritt der Gebäude auf Mai k. J. und der Lände-reien auf diesen Herbst, zu verkausen.

Das Wohnhaus läßt fich fehr leicht zu zwei Woh-nungen einrichten.

2. Rerfaufstermin am

Gonnabend.

den 21. Gepibr. d.J.,

nachm, 3 Uhr,

Rathiens Birtshaus

Raufliebhaber latet ein 28. Glonftein, Auft.

Kognakilaiden

Jaderberg, Beil, Landsmann Gerhard Beefen in Reneuwege Erben wollen ihren gefamten

## **Brundbeiik**

teilungshalber sum 1. Mai 1919 verfausen lassen, nämlich:
1. den Pladen bet Schlörbols daus in Rosendert 38 Art 65 Duadratmeter,
2. den Grünlandspladen

Ar 65 Duadratmeter.
2. den Grünlandspladen dafelbit, genannt "Horne", groß 1 Heftar 97 Duadratmeter,
2. die von F. Laue zurzeit benutzten, an d. Staatsdanfeer in Kenenwege belegenen Gehäude nit den unmittelbar dabet belegenen Garten, Affers und Trinländereien, groß 4 heftar 67 Ar 99 Duadratmeter (diese Stelle enthält viel schwarzen Torf).
4. die jetzt von A. Aleemann bewöhnte, an der 10g. Hendliter Strake in hendilt belegen fichbur Arter in hendilt belegen fichbur Arter in hendilt belegen dande und an Land 2 heftar 37 Ar 85 Duadratmeter, saft sämlich Krinland, beim daute.
Dritter und leizter Bereitstereit fiede

Dritter und letter Ber-

#### Donnerstag, den 19. Gept. d. J.,

in Röbens Gafthaus zu

In diefem Termin faun die Beurfundung erfol-

Kaustiebhaber labet ein G. Claus, Autt. Rensübende, Zu verstausen schönes

### Sengitfüllen.

Bu faufen gesucht gut erhalt., wenig gebrauchte

Salon = Einrichtung Angebote unter A. R. 697 an d. Geschäftsstelle d. BI.

Schweier - Auftenbeich 6 tragende Quenen

Austunft erteilt D. G. Dierts zu Naborft. zu verkaufen. Johann Sintlen.

idönes Kuhkalb.

mit Beichwerer in allen Größen von 5 bis 100 Liter prompt lieferbar. Berjendung nach allen Bahnitationen. Händler erhalten Rakate.

Jos. Warnking Bedita i. Oldbg.

Bu faufen gefucht ein leicht. Federwagen mit etwa 1000 Kilogramm Tragfähigfeit und Ge-fchirr für ein leicht. Pferd

#### Bemüse= und Grasiand

Saarenfeld in beliebiger

Auf gleich

mehrere Beipanne

#### Ca. 100 Kartoffel= und Obsikörbe,

Steinfiet, Langeftr. 31.

Zu kaufen gesucht ein einer Mahagoni= Büfettschrank

Angeb. mit Preisangabe unter L. W. an die Fi-liale Langestr. 45 erbeten

wrirfamftes Mittel gegen kopfiaufe. Borzügl. Saar-feiniger f. Kinber! Fl. 1.20.11 Kreuz-Drog. 3. D. Koliven, Schmanen-Drog. W. Redell, Exich Sattler Nachf. und

#### Scheuer - Pulvei Befter Erfat für Sobo

Alte Briefmarken

#### **Lathener** Beerdigungsinjillul

Transportfärge ftets vor-rätig in allen Breislagen Firma August Tuggen, Machen, Frangitrage 60.

Das berühmte Ovelgönner Bakpulver erhalten Sie

6dwanen-Drogerie, Midternfir. 24.

Die neuen Abzeichen

in Schwarz, berfilbert u. ber-golbet, find eingetroffen.

Otto Hallerstede, Dedenshandlung und Militäreffetten

Rurwidftraße 31.

#### junge Gänfe, Enten

Edewecht in Oldbg. Bu

Frig Meinen. Suche an fauter gegen Dinner 1 Waggen Strop, ant Hälfte Rongerts und Societtrob, Bitte am An-gebote. Division Angeloge. Afels, Absten bei Robenfirchen.

Liemen Bu vervachte 15 Kück Nachweide

id Yum. bei Neuenjelde. K. Figfen.

Verloren

#### Berloren

ein klein. känalicher Bril-kontring m. arünem Stein, Everstentholz oder Stadt.

Everifentsof; oder Stadi.
Wangeden gegen gute Belohnung.
Harisberr Schulzeftr. 13.
Berforen am Sonntag,
den 8, d. M., auf d. Wege
v. Schleifenftr, bis Stau
Damenichirm mit gelbem
Griff, Gegen Belohnung
abgugeben Stau 72.
Berforen eine

Damenuhr von Petersfehn 2 bis Birt Gerh, Schildt. Gegen Be-lohnung daselbst abzugeb.

Boldene Salskelle verloren mit Herd, Pho-tographie, mit Kette, fl Karten. Da Andenk, bitte fogtup...
Parten, Da Andent, v...
gegen Belohnung abzugb.
Bürgereichftraße D. 53.

Berloren vom Ammer-länder bis Marienstraße 1 niedriger lederner

Frauenschuh. Bitte abzugeben Wilhelmstraße 3.

Regenschirm mit weißem Griff stehen gelassen am Sonnabend b kleinem Gemüsewagen a Kasinoplats oder in der Markthalle, Um Abgabe geg. Belohnung wird gebeten. Molikestraße 18.

Zu verleihen

20 000 M, 18 000 M, beide ev. auch geteilt, und 4500 Mt, auf sichere Sypothe-ten zu belegen. Zinssus 4,5 bis 5 Prozent. U. Pas ruffel, Donnerichmee

#### Anzuleihen gesucht

Anzuleihen gesucht zum Mai 1919 auf durchaus dere 1. Stadthypothek 1. Mai 1920 fidere 1. Stadthyppus 17000 Mark, nur von Selbigebern, Mngebote unter 28, 28, 678 an d. Geichäftsstelle d. Bl.

Anguleihen gesucht klei-nere Beträge von 1000 M, 1500 M, 4000 M usw. ge-gen gute Hypothef. Ins-suf 5 Prost. A. Varussel, Donnerichmee.

Wer leift einer j. Bitw 100 Mt. geg. monatí. Abs. Off. unter B. B. 704 ar die Geschäftsstelle b. Bl.

#### Miet - Gesuche

Suche in ber Rabe ber Artillerie-Kaferne auf balb ein möbl. Jimmer mit eleftr. Licht und evtl. klein. Schlagmmer, Difert. unt. U. W. 702 an bie Gelögtis-ftelle b. Bl. erbeten.

Suche für meinen Budhalter, fleine Familie (3 Berjonen),

### Bohnung,

2Stuben, 2Kammern uftv. für Oftober oder Movember.

Joh. Lehmkuhl, Dienerftr. 30.

u. Sühner.
Richard Münchmeier.
Didenburg,
Donnerschweersta. 12.

### Arbeiter und Arbeiteriumen.

Ummerländiiche Fleischwaren = Fabrik, B. Bölts,

Beftericheps b. Edewecht i. Oldb.

### 4 513 6 3immer. **1. Villa**

pder Etage barin, teilweise oder gang möbl, für ein Institut für Licht-behandlung und zeitge-mäße Schönheits- und niäße Schönheits- und Körperpflege, niögl, mi Kebenr, u. Garten, dum 1. Oktober, event, ipäter, möglichft im Bahnhofs-viertel zu mieten gesucht, event, in berrichaftlichem Kensional, Angebote un-ter I. B. 366 an die Ge-ichäftsstelle dies, Plattes.

#### Wohnung,

gute Lage, auf spfort ober 1. November zu mieten ge-sucht. 6 Räume, Küche, Badezimmer, Wasserklof, 1. voolingte 6 ma. Bapere Badesimmer, Wapere elektrisches Licht. Ar bote unter B. T. 678 bote unter B. T. 678 an d. Gefcaftsftelle d. Blatt.

#### Zu vermieten

Sabe auf fofort od. fpa-er einen ger.

#### Laden

m. Kabinett, Donnerschw. 50 belegen, zu vermieten. Näheres Lindenstraße 47.

Fr. Logis, Jul.-M.-Plat 1. Un schön, Lage im Dob-benviertel sind zu Rovbr. 2 große unmöblierte Zittuner

mit elektrischem Licht und mit eletrischem Licht und Beranda evt. auch kleine Küche, an besser berufs-tätige Dame oder Herrn zu vermieten. Angebote erbeten unter B. A. 703 erbeten unter B. A. 703 an b. Gefchäftsftelle b. BI.

2 frdl. möbl. Zimmer, neuzeitl., fogleich zu verm. Kafinoplat 4 I. 2 I. Zimmer zu verm Nachzufr, Gerberhof 7 b

Offene Stellen

Männliche.

# und Arbeiter

aefucht.

Ed. Schnittker. Bringeffinmeg 45

Barel. Hür mein Auf tionators, Rechnungsstell... und Agenturgeschäft, ver-bunden mit Gemeindes u. Kranfenkassernechnungs-schbrung, juche ich auf Diern einen

#### Lehrling mit guten Schulkenntniff.

Für Kontorarbeiten Dauf fofort

gejucht. Angebote unter A. E. 699 an die Geichäfteft. d. Bl.

Anecht.

Br. pon Welben, Lon.

#### Torsholt. Gesucht weg. Einberufung jum 6. Oft. ober Rov. ein militärfr. Anecht,

er m. Gespann arb. fann Hausmann Fr. Hisje.

Kernmacher

gesucht. B. Holthaus, Majchinensabrif A.-G. Dinklage i. Old. Rnecht,

der etwas felbständig beiten fann, wird für e hiesige Landwirtschaft jucht. Näheres durch

Hirchhammelwarden Zimmer:

leute für dauernde Arbeit gefucht.

Ed. Bartels, Zimmermftr., Alex and erftraße.

Hür größeren landwirt, icafilicen Betrieb wird josort oder zum 1. Rovbr zuverlässig., militärfreier

### Berwalter

gesucht, der felbständig ar beiten kann, Angebote un-ter B. U. 679 an die Ge schäfisstelle dies. Blattes Sejucht für mein Kolo-nialwarengeschäft en groß möglicht auf sofort ein

#### junger Mann.

Anton Onten, Jever. Lichtenberg bei Elsfleth, Gesucht zum 1. November für meine Aundurtschaft Lunger Mann

on 16 bis 18 Jahren ge en Gehalt und Familien michluß.

S. Glonftein. Gesucht wegen Erfran-fung des jehigen ein zu-verlässiger

#### Wächter

für das Rote Kreuz, alter Bahnhof. Zu melden Grüne Straße 9 unt.

**Edewecht.** Gesucht auf fofort für mein Kolonials, Manufakturs und Kurzs-warengeschäft ein

## jüngerer Behilfe.

Weibliche.

Fräulei**n** als Stütze für ben Haushalt einer ein-zelnen Dame gesucht. Off.

gelnen erheten an Frl. Efta Jangen, Aurich (Diffr.), Norberfir. 6.

Mädchen oder einface Gtüke

imges Mädden gegen Gehalt und Jam.

Georg Onten. Gendt ein orbentliches

Mädchen Saushalt.

für Geschäft und Saushal Frau Göring, Rüftringen, Wilhelms-havenerstr. 47.

Suche für sofort oder 1. Oftober d. J. ein durchaus zuverlässiges

#### Sausmädden,

distriction of the control of the co

Rordenham. Gesucht auf sofort oder 1. Oktober d. F. einfaches

junges Mädden für alle hänslichen Arbei, ten bei Familienanschluß. 3. R. Jaspers.

Babbergen b. Quatenstud. Gefucht möglichit 3, ember ein zuverläff felbständ. Mädden. Frau Mittelicullebrer Bibow.

Barel. Gefucht jungere Kodymamjell.

Die

ach! au£

Be:

alle

hur der des

raf wur The feft red ein fett ben fter fim fai ber fan bar ruf gie back ber bar bar bar ber bar bar bar

Sotel Ebolé. Barfleth b. Berne. Ge jucht umftändehalber gum 1. Oftober ältere **Saushälterin** 

ohne Anhang. Joh, Stührmann.

Auf fofort oder 1, Ro. j. Mädchen

gefucht für fleinen Saushaft nach Jever Angeb.
nuter B. E. 705 an die Geschäftsfrelle d. Blattes.
Suche auf gleich oder pater wegen Erfrankung des jetzigen ein

auverläff. Mädchen oder junges Mädden, das fich allen vorfommenden Arbeiten unterzieht, gegen Familienanischuk und Ta-igengeld. Bälche außer dem Paufe.

#### Fran E. Bode, Bremer Straße 37. Stundenfrau

gesucht auf sofort für La-den. Nachgufragen Biegelhofftr, 85 oben. Lanfmädchen v. 12 b. 14 J. gefucht. Mosenplat 1. Gefucht für mein Saus

Mädchen

für Haus und Rüche. Sotel Atlantic, Geestemünde. Gesucht auf gleich ober 1. Oktober tüchtige

einfache Stüte, welche tochen und nähen fann, bei awei Damen. Morgenhisse vorhanden. Zeugnisse einsenden nach Bremen, herbertraße 57. Suche au Oftober oder Vovember ein

lüchliges Mädchen

für Ruche und Saus. Fran G. Martens, Bremen, Barfallee 211. Edewecht. Gesucht auf sofort für landwirtigaft-lichen Haushalt ein

Tingen de gelucht.

Singe, Bremen,
Schierferstr. 34,
3. Ubenburg i. Gr.,
Bahnhofstr. 12.

gefucht.

J. A. H. Ness jr., Dampf - Rafefabrit, Biegelhofftraft

Landesbibliothek Oldenburg

#### Herm. Mittwollen. Glafierte

Einnahjöpte!

S. Martens, Bremen, Partallee 211.

Joh. Husmann, Sichtenftr.

zum Sandfahren gesucht W. Rohse. Donnerschweerstraße 69

fowie eine Korn-Staub-wanne, ein einteilig. Gas-herd und ein Aftenschrank

Sfunfspelz.

Edelfluid!

Rurt Biedemann.

Paket 20 Pf.

Wenzels Seifengeschäft Langeftraße 68.

F. Buhmann, Raftede.

Raufe ftets

Sjähr. Ballach.

Wir stellen noch auf sofort ein Colmar, Stat. Strid tige, gewandte balber auf sofort ein en sofort ein en sofort ein en tüchtige, gewandte